

Wilken (eigentlich Gross Wilken) **No. 1** (Bauergrundstück, Kirchsp. Gumbinnen) 103 Morgen 143 Rth. 12. 10. 1842,

Wilken No. 3 (Bauergrundstück) 142 Morgen 13. 8. 1844.

Meschkeningken No. 4 (Bauergrundstück, Kirchsp. Nemmersdorf) 144 Morgen 140 Rth. 15. 12. 1854¹⁶⁾.

Die ganze Begüterung, nunmehr 264 Hect. 92 Ar 70 □M. verkaufen seine Erben 12. 9. 1876.

Genealogie.

Die „Fragmenta genealogica“ des gewissenhaften und zuverlässigen Forschers, Obergerichts-Registrators Z. Hartung, Anfang der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts unter Benutzung umfangreichen amtlichen Materials zusammengestellt, geben eine fast vollständige Stammtafel der von Aweyden bis etwa 1630 herab, deren Richtigkeit die Quellen bestätigt haben. Die im vorigen Jahrhundert vom Hofgerichtsrath Rabe angelegte Sammlung¹⁷⁾ berücksichtigt die Familie nicht. Die spätere Genealogie mußte daher aus den Einzeldaten, welche Amtshausbücher, Vassallentabellen, Grundbücher etc. bieten, zusammengesetzt werden, und als besonders glückliche Fügung ist es zu betrachten, daß alles ohne Lücke sich aneinander schloß.

Eigenthümlich ist es, daß vom 15. Jahrhundert bis fast auf die Gegenwart — durch 9 Generationen — trotz meist reichen Kindersegens, der Stamm regelmäßig nur von einem Sohne fortgesetzt wurde.

Eine einzige Seitenlinie, durch Caspar v. A. (XX.) begründet, erlosch wieder mit seinem Sohne. Erst neuerdings gewinnt die Familie an Ausdehnung. —

16) Er kaufte noch 12.12.1854 das Eigenkätthnergrundstück Wilken No. 4, 10 Ruthen, vertauschte dasselbe jedoch nebst 5 Morgen 12 Rth. des Grundstücks Wilken No. 3 gegen 5 Morgen 12 Rth. des Grundstücks Wilken No. 2.

17) Beide Sammlungen auf der v. Wallenrodt'schen Bibliothek zu Königsberg.